

Polyfin Duo® 5018 SK - Verarbeitungshinweise

Verlegehinweise Polyfin Duo 5018 SK

Allgemeine Hinweise:

Die dauerhafte Lagesicherheit einer Polyfin Duo 5018 SK Dachabdichtung hängt vor allem von der Qualität der Lagesicherheit der darunter befindlichen Schichten (Dämmung, Dampfsperre, Altaufbauten etc.) ab. Ist die Lagesicherheit hier nicht optimal bzw. zur Abtragung der auftretenden Windlasten geeignet, kann selbst eine hochstandfeste Klebung der Polyfin Duo 5018 SK die Bedachung nicht in der Lage sichern.

Sicherzustellen ist weiterhin, dass alle auch unterhalb der Abdichtung befindlichen Schichten des Dachsichtenpaketes windsog sicher (in Hinblick auf die zu erwartenden Windlasten) nach unten hin verklebt sind.

Untergrundanforderungen zur Klebung von Polyfin Duo 5018 SK:

- Die Windsogsicherheit der Tragschale wird vorausgesetzt.
- Die auf der Tragschale aufbauenden, weiteren Schichten des Dachsichtenpaketes sind nach den Vorschriften der jeweiligen Hersteller in geeigneter Weise ausreichend gegen die zu Grunde zu legenden Windsoglasten zum Untergrund zu verkleben.
- Oberflächen müssen abgerieben, stetig verlaufend, frei von Kiesnestern und Fremdkörpern, sowie trocken sein.
- Allgemein müssen Untergründe frei von losen Bestandteilen wie Staub, Zementschlämme etc. sein. Auch Verunreinigungen mit anderen Trennmitteln wie z.B. Schalungsölen dürfen nicht vorhanden sein.
- Alle Untergründe, auf denen geklebt werden soll, müssen trocken, öl- und fettfrei sein.
- Saugfähige Untergründe sind ggf. mit einem haftvermittelnden Voranstrich vorzustreichen
- Fugen in Betonuntergründen müssen mit Ausnahme von Dehnungsfugen vermörtelt und glatt abgerieben sein.

Verarbeitungstemperatur, Witterungsbedingungen und Lagerung:

- Zur ordnungsgemäßen, zuverlässigen Klebung ist eine Temperatur von mindestens +8' F12.257/002/1123 einzuhalten. Dies gilt für alle an der Klebung beteiligten Materialien (Dachbahn Polyfin Duo® 5018 SK, aber auch der Untergrund, auf dem geklebt werden soll), sowie für die Umgebungstemperatur.
- Soll die Dachbahn bei niedrigeren Temperaturen geklebt werden, sind entsprechende Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um die o.g. Bedingungen herzustellen. Dazu beitragen können z.B. eine konditionierte Lagerung der Dachbahn vor der Verarbeitung und die Einhausung der Bereiche, in welchen gearbeitet werden soll (ggf. mit Beheizung).
- Die unverarbeiteten Rollen sind vor Feuchtigkeit zu schützen.
- Die unverarbeiteten Rollen sind vor Licht zu schützen. Bei längerer Lichtexposition unverarbeiteter Polyfin Duo® 5018 SK Rollen kann die Klebefähigkeit der SK-Schicht auf der äußeren Wicklung

beeinträchtigt werden. Ab Lieferung 12 Monate lagerbar.

- Höhere Außentemperaturen können vorübergehend die Abziehbarkeit der unterseitigen Schutzfolie beeinträchtigen. Der Vorgang ist reversibel, d.h. nach Abkühlen der Bahnen ist die Schutzfolie wieder leichter abziehbar.

Untergrundvorbereitungen, für eine Verklebung geeignete Untergründe

Dämmstoffe:

Häufig ist der schwächste Punkt im ordnungsgemäß geklebten System NICHT die Klebung der Dachbahn zum Dämmstoff. In den meisten Fällen wird die Windsogsicherheit begrenzt durch die innere Zugfestigkeit

des Dämmstoffes, bzw. durch die Haftung oder Klebung eventuell vorhandener Kaschierungen am Hartschaum bzw. an den Mineralfasern der jeweiligen Dämmplatte.

Bei Klebungen von Polyfin Duo® 5018 SK auf Dämmstoffen sind daher insbesondere die Hinweise und

Freigaben der jeweiligen Dämmstoffhersteller zu beachten.

Dämmplatten müssen dicht gestoßen und ohne Höhenversprünge verlegt sein.

EPS – Expandiertes Polystyrol: Polyfin Duo® 5018 SK-Bahnen können direkt und ohne zusätzliche Grundierung auf EPS Dämmstoffen der Qualität DAA ab einer minimalen Druckspannung von 100 kPa bei 10% Stauchung (entspricht „dm“) verklebt werden. Insbesondere ist darauf zu achten, dass die Oberfläche staubfrei und frei von anderen losen Bestandteilen ist. U.U. ist es erforderlich, die Oberfläche vor Aufbringen der Polyfin Duo® 5018 SK in geeigneter Weise abzukehren.

PIR / PU - Polyurethan bzw. Polyisocyanurat:

Alukaschiert: Klebung nur nach vorheriger Rücksprache mit der Polyfin-Anwendungstechnik projektbezogen möglich.

Mineralvlieskaschiert: Vor der Klebung ist ein Haftgrund aufzutragen. Vor der Verklebung der Polyfin Duo® 5018 SK Bahn muss der Haftgrund vollständig durchgetrocknet sein.

Mineralwolle:

Rockwool Bondrock MV (mineralvlieskaschiert)

und Rockwool Megarock: Vor der Klebung ist ein Haftgrund aufzutragen. Vor der Verklebung der Polyfin Duo® 5018 SK Bahn muss der Haftgrund vollständig durchgetrocknet sein.

Schalungen:

OSB/3 und OSB/4: Vor der Klebung ist ein Haftgrund aufzutragen. Vor der Verklebung der Polyfin Duo® 5018 SK Bahn muss der Haftgrund vollständig durchgetrocknet sein.

Über den Plattenstößen ist eine unverklebte Zone in einer Breite ≥ 5 cm und ≤ 10 cm herzustellen („Schleppstreifen“), in welcher keine Verklebung

Polyfin Duo® 5018 SK - Verarbeitungshinweise

zwischen Polyfin Duo® 5018 SK und Schalung stattfindet.

Brettschalungen (z.B. Nut- und Federbretter): Eine Klebung von Polyfin Duo® 5018 SK auf Brettschalungen ist *nicht zulässig*.

Bituminöse Untergründe (i.d.R. im Falle von Dachsanierungen):

Elastomerbitumen (SBS), Oxidationsbitumen (besplittet, besandet, talkumiert): Der Untergrund ist scharf abzukehren und von losen Bestandteilen zu befreien. Vor der Klebung ist ein Haftgrund aufzutragen. Vor der Verklebung der Polyfin Duo® 5018 SK Bahn muss der Haftgrund vollständig durchgetrocknet sein.

Plastomerbitumen (APP): Plastomerbitumenbahnen sind als Untergrund *nicht geeignet*.

Mineralische Untergründe, z.B. Stahlbeton: Betonuntergründe müssen glatt abgerieben, stetig verlaufen, frei von Kiesnestern, Graten und losen Bestandteilen wie oberflächliche Zementschlemme sein. Ggf. ist es erforderlich, zuvor eine Spachtelung des Untergrundes vorzunehmen. Vor der Klebung ist ein Haftgrund aufzutragen. Vor der Verklebung der Polyfin Duo® 5018 SK Bahn muss der Haftgrund vollständig durchgetrocknet sein.

Hinweise zur praktischen Verarbeitung:

Verklebung auf dem Untergrund:

Möglichkeit a):

Bahn ausrollen und ausrichten. Dann Bahn etwa zur Hälfte zurückrollen. Unterseitige Trennfolie vorsichtig quer auf gesamter Breite einschneiden und beim Zurückrollen der Bahn in Verlegerichtung abziehen. Mit der anderen Hälfte der Bahn genauso verfahren.

Bahn mit einem Besen vollflächig andrücken.

Abschließend vollflächig z.B. mit einer vollständig mit Wasser befüllten, max. 60 cm breiten Rasenwalze auf dem Untergrund festdrücken.

Möglichkeit b):

Bahn vollständig ausrollen und ausrichten. Trennfolie seitlich herausziehen und Bahn andrücken wie unter a) beschrieben. Tipp: Am besten zu zweit arbeiten, damit eine Person die Bahn beim seitlichen Herausziehen der Trennfolie gegen Verrutschen sichern kann. Bahn andrücken wie unter a) beschrieben.

Nahtüberlappung und Querstöße:

Die Bahnen sind im Bereich von Nahtüberlappungen grundsätzlich mindestens 8 cm zu überlappen.

Querstöße sind mit Polyfin Duo® 3018 oder Polyfin Duo® 3020-Streifen zu überschweißen.

Nahtfübung und Detailausbildungen:

Nähere Informationen zu Nahtfügetechnik und Detailausbildung im Allgemeinen sind der „Polyfin-Verlegeanleitung“ beschrieben.

Verbindung zu anderen Dachbahnen und Zubehörprodukten aus dem Polyfin®-Produktsortiment:

Polyfin Duo® und Polyfin Duo® SK-Bahnen können mittels Heißluft mit Produkten aus Polyfin® verschweißt werden. Dies betrifft z.B. Formteile wie Innen- und Außenecken, Manschetten zur Einfassung von Durchdringungen wie Blitzschutzanschlußbahnen und Anschlagpunkten, aber auch Polyfin-Verbundbleche und Entwässerungselemente mit Polyfin 4020 v – Manschetten.

Polyfin AG
Polyfinstraße 1
74909 Meckesheim
Deutschland
Tel.: +49 (0) 6226 99 394-0
Fax.: +49 (0) 6226 99 394-99
info@polyfin.de
www.polyfin.de

F12.257/002/112